Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage

Amt:	Umweltamt	**TOP:** _____
Vorl.Nr.:	V/2023/3836	**Anlage Nr.:** _____
Datum:	25.01.2023	

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz	02.03.2023	öffentlich

Tagesordnung

Klimanotstandsumsetzung in der Verwaltung
Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 03.09.2022

Beschlussvorschlag

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Begründung

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz hat in der Sitzung am 20.10.2022 zum TOP Klimanotstandsumsetzung in der Verwaltung folgenden Beschluss gefasst:

> *Die Dezernats- und Amtsleitungen werden gebeten einen schriftlichen Bericht vorzulegen, aus dem hervorgeht, wie und mit welchen Kennzahlen die Klimaziele in den Ämtern umgesetzt werden bzw. umgesetzt werden sollen. Diese Berichte sollen in der nächsten Sitzung des Ausschusses vorgestellt werden.*

Hintergrund ist die Initiative Klimanotstand von 2019:
Auf Empfehlung des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz fasste der Rat der Stadt Hennef in seiner Sitzung am 08.07.2019 einstimmig folgenden Beschluss:

> „*Die Stadt Hennef schließt sich der in vielen Städten unterstützten Initiative zur Ausrufung eines Klimanotstandes an, anerkennt die erforderlichen erhöhte Anstrengungen zur Begrenzung des Klimawandels und benennt hierfür konkrete Handlungsfelder und -schritte. Bei allen davon betroffenen Entscheidungen, wird die Stadt die Auswirkungen auf das Klima, sowie auf die ökonomische, gesellschaftliche und ökologische Nachhaltigkeit berücksichtigen und wenn immer möglich, solche Entscheidungen prioritär behandeln, welche den Klimawandel und dessen Folgen abschwächen*.“ (Niederschrift Ratssitzung v. 08.07.2019)

Die Handlungsfelder und -schritte wurden in der darauffolgenden Sitzung des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz am 06.11.2019 vorgetragen. Der einstimmigen Beschlussempfehlung („*Der Rat der Stadt nimmt die Darstellung zu den bisher erfolgten Maßnahmen zur Kenntnis und stimmt dem Maßnahmenprogramm in Konkretisierung seines Beschlusses vom 08.07.2019 zu*.“) folgte der Rat am 02.12.2019 ebenfalls einstimmig.

Die Darstellung der seinerzeit **noch ausstehenden** Maßnahmen wird im Folgenden aktualisiert:

II. Zukünftige Maßnahmen

Maßnahme	Beschreibung	Umsetzungstand Ende 2022
Teilnahme am European Energy Award®	Prüfung der Voraussetzung, Vor- und Nachteile zur Einführung des Qualitätsmanagementsystems für die Kommune	Für die Stadt Hennef wird im Jahr 2023 das bestehende Klimaschutzkonzept überarbeitet und angepasst. Aufgrund dessen ist der Arbeitsaufwand für eine Teilnahme nicht umsetzbar. Zeit- und Personalaufwand sowie die fälligen Gebühren erscheinen im Verhältnis zum Gewinn einer Zertifizierung als nicht angemessen. Stattdessen Ist die Stadt Hennef seit Ende 2022 Mitglied bei „Wattbewerb“.
Steigerung der Akzeptanz von Maßnahmen der Verwaltung	Erarbeitung eines Konzeptes, mit dem Klimaschutzmaßnahmen der Verwaltung (z.B. nächtliches Herunterfahren der Straßenbeleuchtung) erfolgreich kommuniziert und realisiert werden können.	• Einführung des Hennefer-Klimachecks; Prüfung aller Beschlüsse und Vorlagen auf ihr Klimarelevanz (Start geplant August 2022) Nach Beschlussvorlage im Umweltausschuss (15.03. / 08.06.2022) und Ratsentscheid (20.06.2022) • Bewerbung der „kommunalen Klimascouts“ für das Ausbildungsjahr 2022/23 • Erarbeitung interner Energiesparmaßnahmen • Kampagne für Energiesparmaßnahmen in der Verwaltung (Flyer, Aufkleber, Türhänger etc.) • „Grüne Weihnachten“- Tipps für klimafreundliche Weihnachten
Teilnahme an ALTBAUNEU® und Internetauftritt der Stadt	Verbesserung des Informationsangebotes zum Klimaschutz auf der städtischen Internetseite	In Hennef u. Umgebung gibt es kein dsbgl. Angebot mehr. Köln nimmt als einzige Stadt im Rhein-Sieg-Kreis teil. Das Ziel, einer gemeinsamen Initiative zur interkommunalen Beratung von energetischer Gebäudesanierung, ist derzeit nicht möglich.
Haus-zu-Haus-Beratung und Thermografie-Aktion	Prüfung und Partnersuche für eine Direktansprache von Hauseigentümer, Wiederholung von Thermographieaktionen aus 2007 und 2008.	• Ein Flyer „Energie einsparen“ der Energy4Climate wurde als PDF auf der Webseite und in der Presse publiziert. Eine Druckversion im Rathaus und in der Stadtbibliothek liegt aus. Flyer wurden ebenfalls an Schulen verteilt. • Das Umweltamt besitzt 2 Wärmebildkameras die an Bürger*innen ausgeliehen werden. In Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale NRW gibt es Energieberatungen, die Bürger*innen kostenlos in Anspruch nehmen können um

		beispielsweise ihre Wärmebildaufnahmen analysieren zu lassen. Weiterhin ist ein „Thermografie-Spaziergang“ geplant, in dem die Wärmebildkamera in unterschiedlichen Wohngebieten an Außenfassaden vorgestellt wird. Temperaturbedingt befinden wir uns noch in der Terminfindung. • Generell wird ein Großteil der im Klimaschutzkonzept aufgeführten Bürgerberatungsangebote mittlerweile von der EnergieAgentur RS abgedeckt.
Förderprogramm auflegen	Identifikation und Vorbereitung von Förderanreizen zur Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen, ggf. in Kooperation mit anderen lokal Zielsetzungen (z. B. Dorfentwicklung)	• Umsetzung einer städtischen Förderung von Regenwassertanks; Finanziert durch Agenda 21 (40 Regen-wassertanks mit mind. 500l werden mit 25 € bezuschusst) Aktion endete 31.08.2022 • Eine Förderprogrammvorlage für Dach- und Fassadenbegrünung wurde erstellt, der Antrag zur Förderung über die RL KliWaVo wurde Ende Januar 2023 gestellt. • Eine Förderung zur Erstellung eines Hitzeaktionsplan für die Stadt Hennef wurde 2022 über die RL KliWaVo gestellt.
Beratungsinitiative Dorf	Ergänzung der Arbeit mit den Dorfgemeinschaften und Vereinen um Klimaschutzaspekte	Zusammenarbeit mit Ehrenamtskoordinator der Stadt Hennef – gemeinsamer Termin mit Heimatvereine am 18.10.22 – Vorstellung Aktivitäten, Mobilcharta 5, Carsharing, Bürger Energie, PV/Solar und Lösungen für die Dörfer.
Energieeffizienz-Wissensbörse für Unternehmen	Entwicklung von Anspracheformaten für Hennefer Firmen in punkto Klimaschutz	• Punkt „Unternehmen und Gewerbe“ auf Internet-Seite „Klimaschutz“ • Verlinkung der Internet-Seiten des Klimaschutzes und der Wirtschaftsförderung • AK Nachhaltigkeit mit Wirtschaftsförderung und Werbegemeinschaft • Aktion Hennef handelt • Internetseite mit Blog erstellt • Beratung durch Verbraucherzentrale / Energieagentur • Planung von „GreenDrinks“ an Stelle eines „Unternehmerfrühstücks“
Ökoprofit in Hennefer Unternehmen	Vorstellung des Umweltmanagementsystems in der Hennefer Unternehmerschaft	Ökoprofit wurde bei der Werbegemeinschaft und Stadtmarketing in der Stadt vorgeschlagen, aber nach Überlegung abgelehnt. Laut der Energieagentur waren Bonn

		und der Rhein-Sieg-Kreis schon einmal beteiligt an Ökoprofit und es gab einen „Club“, der jedoch eher für Netzwerkarbeit genutzt wurde. Mittlerweile ist der Kreis nicht mehr Mitglied bei Ökoprofit. Alternativer Event-Tag 2023 mit Energieagentur und / oder Vorstellung bei „GreenDrinks“
"Beratungs-Quickie" für KMU	Angebot eines Erstgesprächs (Schritt 1) u. ggf. nachfolgender Betriebsbegehung (Schritt 2) durch Energieberater.	Erste Termine und Gespräche mit Vorsitzenden der Werbegemeinschaft und Stadtmarketing unter Einbeziehung Amt FB2 Dez 3 im September 2022. Aktion geplant für Anfang 2023.
Kombi-Sanierung Solar	Entwicklung einer Kampagne, die die Vorteile der kombinierten Nutzung von Wärmedämmung (Sparen) und Solarenergie (Autarkie) herausstellt.	Die Beratungen erfolgen über EnergieAgentur RS und die Verbraucherzentrale.
Wärmequellen- und Wärmesenkenkataster für Hennef	Identifikation von potentiellen Wärmeabnehmer (Heizbedarf) und Wärmequellen (Abwärme, KWK) für deren energieoptimierten Vernetzung.	Eine Förderung für die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung wird voraussichtlich bis 31.12.2023 gestellt. Derzeit werden div. Beratungs- und Schulungsangebote zu dem Thema wahrgenommen, zumal sich der Ansatz etwas verschoben hat: von der Projektorientierten (Klimaschutzkonzept) zur flächendeckenden kommunalen Betrachtung (angekündigte Gesetzesinitiative)
Energieautarkes Dorf in Hennef	Identifikation eines Dorfes (z.B. über einen Wettbewerb), das gebündelte Anstrengungen unternimmt, um die Vision einer energetischen Selbstversorgung zu realisieren.	Überlegungen zu Energieprojekten rund um Heisterschoß könnten diesen Ansatz verfolgen. Geplant sind großflächige Freiflächen PV-Anlagen und die Nutzung von Windenergie. Die Ansätze werden im neuen Klimaschutzkonzept vertieft.
Verkehrsmittelübergreifender Ausbau der Elektromobilität	Erarbeitung von Vorschlägen zur Verbesserung der Elektromobilität (Ladestationen, Unterstellmöglichkeiten, Verleihstationen, Öffentlichkeitsarbeit)	Der Ausbau der eMob-Infrastruktur erfolgt punktuell und eingebettet in Gesamtmaßnahmen (zB. InHK). Gespräche für eine digitale Schiene der Mitfahrbänke laufen derzeit.
Modellprojekt "E-Dorfauto"	Prüfung eines Modellvorhabens zur dörflichen Elektromobilität	Ideen angestoßen mit Heimatvereine, für Zusammenarbeit mit BürgerEnergie
Städtisches Leitbild	Verankerung des Klimaschutzes im städtischen Leitbild	Bestimmung von Klimaschutzzielen und Leitbild erfolgt in den Beratungen des Klimabeirates

Maßnahmen über das Klimaschutzkonzept hinaus

Über das Integrierte Kommunale Klimaschutzkonzept sind nach dessen Beschluss weitere Bedarfe und Initiativen entstanden, die geeignet sind, positiv auf den Klimaschutz bzw. die Klimaanpassung einzuwirken. Im Doppelhaushalt 2020/21 wurde hierfür ein jährlicher Betrag von insgesamt 100.000 Euro bereitgestellt, um Maßnahmen umzusetzen bzw. externe Förderinitiativen aufzugreifen.

Die Klimaschutzanstrengungen der Stadt befinden sich in einem Prozess, d.h. abhängig von Förderangeboten, Projektentwicklungen und anderweiten Bedarfen können weitere Initiativen entstehen.

Maßnahme	Beschreibung	**Umsetzungsstand 2022**
Aufbau eines Energiemanagements	Beauftragung der Energieagentur Rhein-Sieg mit dem Aufbau eines Energiemanagements, das die Verbräuche und Optimierungspotentiale des städtischen Gebäudebestandes darstellt. Im Ergebnis gezielte Verbesserungen, sowohl bei der Gebäudeinfrastruktur und der Ausstattung, als auch beim Nutzerverhalten und Betrieb der Anlagen möglich sein. Die Installation erfolgt möglichst in enger Verzahnung mit einem im Aufbau befindlichen Facilitymanagements, das darüber hinaus Immobilienkenngrößen, Nutzungsparameter und Unterhaltungszyklen umfasst.	Regelmäßiger Austausch mit der Energie Agentur Rhein-Sieg in Zusammenarbeit mit dem Gebäudemanagement-den – KEM (Kommunales Energie-Management).
Mobilitätskonzept	Für das Stadtgebiet ist ein Mobilitätskonzept anvisiert. Darin werden die Ziele des Klimaschutzes eine erhebliche Rolle, indem der Modal-Split (Verteilung der Verkehrsarten) in Richtung unmotorisierter bzw. emissionsarmer Verkehr gesteuert wird (Stärkung Rad-und Fußverkehr, ÖPNV, Zurückdrängung Motorisierter Individualverkehr, Parkleitsysteme).	Regelmäßiger Austausch mit Amt 61 und Teilnahme an Events. Das Mobilitätskonzept liegt federführend bei Amt 61. Eine Liste mit Mitfahr-Apps wurde erstellt und am 1. Klimatag vorgestellt und auf der Webseite der Stadt Hennef gepostet.
Gesamtstädtisches Hydrologisches Gutachten zu Starkregen	Im Rahmen eines hydrologischen Gutachtens soll das gesamte Stadtgebiet hinsichtlich Starkregenrisiken und –gefahren betrachtet werden, um Risiken und Schwachstellen zu identifizieren.	Die vw-interne AG Hochwasser- Starkregen hat in 2022 wiederholt, auch mit externen Referenten getagt. Starkregenereigniskarte ist in der Endredaktion und wird im Frühjahr den Ausschüssen u. der Öffentlichkeit vorgestellt.
CO_2-Bilanz	Für die Erstellung der CO_2-Bilanz sollen die Ergebnisse des Kommunalen Energiemanagements abgewartet werden, um belastbare Daten zu erhalten.	Daten sind im Haus eingeholt worden und die Daten werden momentan von der Firma Gertec ausgearbeitet. Vorstellung Anfang 2023.
Fuß- und Radkampagne	Die Förderung des Fuß- und Radverkehr in Hennef soll stärker durch die Motivation und Aktivierung der Bevölkerung vorangetrieben werden. Für die Umsetzung einer solchen Kampagne soll eine Agentur beauftragt werden.	Die Stadt nahm 2022 erneut am STADTRADELN bzw. SCHULRADELN teil. 2022 erstmals an Jobwärts.
LA 21 AG Klimaschutz	Geplant ist Kommunikationsmaterial für den nicht-motorisierten Individualverkehr in Hennef zu erstellen. Dies soll Fahrradfahrern einen schnellen und verkehrsarmen Einkauf gewährleisten. Energietour(en) zu besonders energieeffizienten Objekten in Hennef	Am Klimatag 2022 wurde in Zusammenarbeit mit der Agenda 21 einen Fahrrad-Schleichwegekarte gezeigt. Zudem wurde die Planung eines Biohof Wander- und Radweges begonnen und die Höfe angeschrieben.

	ist/sind in der Vorbereitung. Das Hennefer Wegenetz wird hinsichtlich Verbesserungen und Ergänzungen für den Fußgänger- und Radverkehr sondiert (Shortcuts wie z.B. Martin-Lutter-Weg u.a.)	
Veranstaltungen und Vorträge	Veranstaltungen mit Klimaschutzexperten (Frau Prof. Dr. Kempfer, Klimaexperte Klimaschutz und Wandel usw.). sollen initiiert werden.	Mehrere Vorträge sind in der AG Hochwasser-Starkregen gelaufen bzw. in Vorbereitung („Neubaugebiete überflutungssicher planen“, Straßenbäume,- Keyline Design und Agroforst“) Filme im Kurtheater: Der Wilde Wald und Der Waldmacher (AG Klimaschutz der Agenda 21)
	Regionalforen zu dem Thema Bauen mit Holz sind in Planung. Dieses Format wird in Kooperation mit den KlimaschutzmanagerInnen in der Region, Zebio und der EnergieAgentur.NRW erstellt und tourt durch die angeschlossenen Gemeinden und Städte.	Keine Touren in 2022, aber Teilnahme an „Alles Ressource“ Workshops der Regionale 2025;
	Inhouse-Schulungen zu verschiedenen klimarelevanten Themen sowie gesetzliche Grundlagen könnten angeboten werden.	Teilnahme an mehreren internen und externen Schulungen
Kauf von Diensträdern	Für das tägliche Dienstgeschäft sollen Fahrräder, E-Bikes und Lastenräder angeschafft werden.	Der Bestand scheint hinreichend, zumal auch auf Rhenag-Fahrräder zurückgegriffen werden kann. Teilnahme an Jobwärts in 2022 u. 2023
Exkursionen	Ein Angebot an Exkursionen für Hennefer soll erstellt werden. Mögliche Ziele sind :metabolon, das Energiekompetenzzentrum (EKOZET in Kerpen), Plusenergiehäuser in Troisdorf und Energieobjekte in Hennef.	Besuch :metabolon ist in der 1. Hälfte 2023 vorgesehen
Anzeigen für PV-Anlagen auf Schulen	Viele Schulen haben im Zuge des Besuchs der Klimaschutzmanagerin angefragt, ob es möglich wäre, eine Anzeigentafel für die PV-Anlagen zu installieren, die Stromerzeugung und –verbrauch anzeigt. Bei der Umsetzung einer solchen Maßnahme, sollte an eine mögliche Erweiterung einer solchen Anzeigetafel um weitere Parameter wie aktueller Strom-, Gas- und Wasserverbrauch gedacht werden.	Installation von 2 Anzeigentafel am SGH Ende 2022 wurde im Rahmen eines Förderprogramm eine neue PV-Anlage auf dem Mensadach errichtet. Energieverbräuche werden in Schülerprojekten festgehalten und vorgestellt (Energiesparprojekt am SGH)
Ausbau des Systems der Echtzeitdaten für den Klimaschutz	Derzeit werden in Hennef Echtzeitdaten für die Erfassung von Umwelt- und Klimadaten sowie die Parkraumbewirtschaftung genutzt. Angedacht ist, Echtzeitdaten im Stadtgebiet im Hochwasser- und	Koordinierung eines entspr. Regionale-Projektes des Wasserverbands.

	Starkregenschutz einzusetzen.	
Konzept für klimarelevante Stadtplanung	Die Stadtplanung als zentrales Werkzeug für Umsetzungen im Städtebau soll bei Planungen verstärkt klimarelevante Aspekte aufgreifen (Erhalt von Grünflächen und Grünschneisen, Einrichtung von Multifunktionsflächen, Ermunterung zur Einrichtung von Dach- und Fassadenbegrünung etc.), Ein Leitfaden zur energieeffizienten Bauleitplanung (Mitte 2020) soll erstellt und ein Büro beauftragt werden.	Einen Antrag auf Dach- und Fassadenbegrünung wurde in 2022 vorbereitet und Anfang 2023 eingereicht. Unterlagen für Presseartikel und Bürger sind schon vorbereitet. Für die Stadtverwaltung wurde der Klimacheck als Online-Tool erstellt. Dieser prüft alle Beschlüsse auf ihre Klimarelevanz.
Facilitymanagement	Für die Verwaltung der städtischen Liegenschaften soll ein Facility-Management-Tool eingeführt werden. Die Vorbereitungen für die Auswahl eines Tools laufen bereits.	Das Facility-Management-Tool Kommunal FM ist derzeit im Aufbau (Amt 65)
Wettbewerbe zum Klimaschutzprojekten	Mit der Auslobung von Wettbewerben zu Klimaschutzthemen sollen Schulen und Kindergärten sowie Vereine und Unternehmen motiviert werden, sich für den Klimaschutz zu engagieren.	Wettbewerbe wurden weitergeleiten an Schulen. Zusammenarbeit mit dem SGH am Klimatag, in der AG Klimaschutz und Teilnahme am Auftaktworkshop Öko-modell Region Rheinisches Bergland. Mehrere durchgeführte bzw. geplante Schulhofumgestaltungen (Coole Schule)
Energieeinsparung an Schulen und Kindergärten	Nachzügler, die von Energiesparprojekt am SGH inspiriert werden, sollen die Möglichkeit erhalten, sich ebenfalls zu engagieren.	Geplant für 2023
Klimaschutzbeirat	Die Einrichtung eines Klimaschutzbeirates wird geprüft, um ressortübergreifende Maßnahmen zu koordinieren.	Konstituierung 26.01.2023
Straßenbeleuchtungskonzept	Für die altersbedingt sehr heterogene Straßenbeleuchtung wird ein Konzept zur Fortentwicklung erstellt (Beleuchtungsgrundsätze in der Peripherie, An- und Abschaltzyklen, Technik, Insektenschutz, Radien)	Ein Beleuchtungskonzept wurde schon in Juli 2022 erstellt. Der sukzessive Leuchtentausch läuft. Forcierung des Themas durch generelle Energieeinsparmaßnahmen aufgrund Notstandsvorsorge ab Herbst 2022 (Nachtabschaltung, Wegfall von touristischen Beleuchtungen u.a.).
Klimaschutzindikatoren	Entwicklung von einfachen Klimaschutzindikatoren wie Fahrradzähler, Fahrradausleihstatistiken und Modal-Split-Erfassungen (Zählungen an Kitas u. Schulungen), um die Zielsetzung zu operationalisieren und deren Erreichung zu überprüfen.	Zur ständigen Messung des Fahrradverkehrs sollen feste Zähler installiert werden. Der erste erfasst bereits seit 2 Jahren den Radverkehr auf dem Horstmannsteg. Die Zahlen werden auch auf der Internetseite beworben.

Die Handlungsschritte waren ausschließlich objekt- und maßnahmenorientiert. Kennzahlen im Sinne von Durchschnittsverbräuchen und Regelansätzen sind bei der CO2-Bilanzierung eingeflossen (s. TOP 1.1). Kennzahlen im Sinne von Indikatoren für Zielerfüllungsgrade sind bisher nicht in den Klimaschutzprozess implementiert, da es noch nicht gelungen ist, Größen zu identifizieren, die einerseits praktikabel und konsistent zu erheben sind, und anderseits seriöse Aussagen zu Klimaeffekten ermöglichen. Dies wird bei der Fortschreibung des Klimaschutzprozesses in Angriff genommen.

Über die im November 2019 ausgeführten und angekündigten Maßnahmen hinaus wurden weitere Projekte und Maßnahmen realisiert, die im Bericht der Klimaschutzmanagerinnen im TOP 1.2 ausgeführt werden.

Hennef (Sieg), den 25.01.2023

Michael Walter
Erster Beigeordneter